

Georgien Radreise - Von der Kolchis zum Kaukasus

Fahrradreisen durch Georgien

Geführte Gruppentour von
biss-Aktivreisen



240003

 E-Bike-Tour

 16 Tage / 15 Nächte

Unterkunft: Hotel, Pension oder Haus

Etappenlänge: 39 bis 67 km

Teilnehmerzahl: 6 bis 12

Kindertauglich: nein

Anreise 2024

Samstag: 11.05.2024 und 14.09.2024



- Radreise durch die paradiesischen Landschaften Georgiens
- Alte christliche Klöster und Kirchen per Fahrrad entdecken
- Überwältigende Gastfreundschaft an der "georgischen Tafel"

Diese Reise wird auch als reine E-Bike-Reise angeboten!

Erleben Sie eine einzigartige Georgien-Radreise! Als Gott die Erde aufteilte, kamen die Armenier zu spät und erhielten nur noch ein Stück steiniges, unfruchtbares Land. Die Georgier aber kamen noch später und erhielten gar nichts mehr. Daraufhin veranstalteten sie zu Ehren Gottes ein großes Fest mit Tanz, Gesang und unzähligen Trinksprüchen. Gott war davon so angetan, dass er den Georgiern jenes Stück Land zuteilte, welches er für sich selbst reserviert hatte - das Paradies.

Unsere Radtour führt durch die paradiesischen Landschaften Georgiens. Unterwegs bewundern wir die Zeugnisse einer alten, vorwiegend christlichen Kultur wie z. B. das Kloster Gelati, die Kathedrale Alawerdi oder die Höhlenstadt Wardsia. Am meisten beeindruckt wird uns auf dieser Radreise durch Georgien aber die von überwältigender Herzlichkeit geprägte Gastfreundschaft der Menschen, die in diesem Land leben.

Reiseverlauf

1. Tag:

Flug Deutschland-Tbilisi (Tiflis). Ankunft gegen Mitternacht. Transfer zum Hotel.

2. Tag:

Nach dem Frühstück mehrstündige Fahrt nach Kutaisi. Nachmittags Besichtigung des unter UNESCO-Schutz stehenden Klosters von Gelati. Hotel-Übernachtung in Kutaisi.

3.-5. Tag:

Der erste Teil unserer Georgien-Radreise führt durch die westgeorgische Tiefebene, jene Gegend, die aus der antiken Legende über die Argonauten und das Goldene Vlies unter dem Namen Kolchis bekannt ist. Wir kommen durch viele kleine Dörfer in denen frei umherlaufende "glückliche" Kühe und Schweine zur Verkehrsberuhigung beitragen. In Vani können wir im örtlichen archäologischen Museum Ausgrabungsfunde aus der Zeit der Kolchis bewundern. Wir übernachten in Privatunterkünften und genießen hier leckere georgische Spezialitäten. Zum Essen werden in Georgien Unmengen von Wein getrunken. Ein Tamada (Tischmeister) "dirigiert" das Trinken indem er Trinksprüche ausbringt: auf die Gäste, auf Georgien, auf den Frieden, auf die Verstorbenen, auf die



Völkerfreundschaft, auf eine gute Ernte, auf... auf... auf... Am 5. Tag erreichen wir die Region Adsharien an der Schwarzmeerküste. An den Berghängen gedeihen hier Zitrusfrüchte, Feigen und Tee. 2 Hotel-Übernachtungen in Batumi. Radstrecken: ca. 61 km / ca. 62 km / ca. 43 km

6. Tag:

Am heutigen Ruhetag der Fahrradreise in Georgien besichtigen wir das Zentrum der Hafenstadt Batumi mit seinen prachtvollen Bürgerhäusern, der imposanten Freitagsmoschee und einer großen Vielfalt moderner Architektur. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, z. B. für einen Badeausflug an den Strand von Batumi.

7.-10. Tag:

Von Batumi aus radeln wir im malerischen Tal des Flusses Adshariskali allmählich in den Kleinen Kaukasus hinein. Am 9. Tag fahren wir mit dem Begleitbus auf den 2.025 m hohen Goderzi-Pass hinauf. Mit dem Rad geht es dann wieder bergab vorbei an der Klosteranlage von Sarsma bis nach Achalziche. Am 10. Tag erreichen wir das Tal des Flusses Mtkwari (Kura), wo wir die imposante alte Höhlenstadt von Wardsia (12. Jh.) besichtigen.

Radstrecken: ca. 59 km / ca. 39 km / ca. 55 km / ca. 63 km

11. Tag:

Heute fahren wir mit dem Bus nach Tbilisi. Unterwegs besuchen wir den für sein Mineralwasser bekannten Kurort Bordshomi, befassen uns mit den dunklen Seiten georgischer Geschichte in Stalins Geburtsort Gori und bewundern die mächtige Sweti-Zhoweli-Kathedrale (11. Jh.) in Georgiens alter Hauptstadt Mzcheta. Eine Hotel-Übernachtung in Tbilisi.

12.-14. Tag:

Die letzten Tage unserer Radtour werden wir durch die Weinprovinz Kacheti im Osten Georgiens radeln. Wir starten in Signachi. Von diesem auf einem Berg gelegenen Städtchen aus bietet sich uns ein überwältigender Blick auf die etwa 500 m tiefer liegende Alasani-Ebene, das Kernland des georgischen Weinanbaus. Jenseits der Ebene leuchten die schneebedeckten Gipfel des Großen Kaukasus. Unterwegs besuchen wir die Festung Gremi, die alte Klosterakademie Ikalto und die imposante Kathedrale von Alawerdi. Am Abend des 14. Tages kehren wir nach Tbilisi zurück. 2 Hotel-Übernachtungen in Tbilisi.

Radstrecken: ca. 47 km / ca. 67 km / ca. 53 km

15. Tag:

Geführte Stadtbesichtigung in Tbilisi. Von der Narikala-Festung aus verschaffen wir uns einen Überblick über das Zentrum der georgischen Hauptstadt mit verwinkelten Altstadtgassen, breiten Boulevards und vielen orthodoxen Kirchen. Am Nachmittag ist Zeit für einen Einkaufsbummel, einen Museumsbesuch oder ein entspannendes Bad in



den heißen Schwefelquellen. Am Abend genießen wir ein letztes Mal eine "georgische Tafel" und unzählige Trinksprüche.

16. Tag:

Frühmorgens Transfer zum Flughafen. Rückflug.



Leistungen

- Linienflüge Frankfurt-Tbilisi-Frankfurt (andere Flughäfen auf Anfrage und ggfs. mit Aufpreis)
- 9 Übernachtungen mit Frühstück in kleinen Hotels im DZ mit Dusche/WC
- 6 Übernachtungen mit Frühstück in Gästehäusern oder Privatunterkünften, in der Regel DZ, Dusche/Toilette außerhalb
- Gepäcktransport im Begleitfahrzeug
- alle Transfers in Georgien
- deutschsprachige biss-Reiseleitung
- Eintrittsgelder bei Besichtigungen lt. Programm
- Georgien-Reiseführer

Zusatzkosten

- EZ-Zuschlag: 380,- EUR (nur 9 Hotel-ÜN)
- sonstige Verpflegung ca. 200 €
- Leihrad 190 €
- E-Bike: 460 €

Anreise und Basis-Preise 2024

ab **3.290,- €** (EZ ab 3.670,- €) Samstag: **11.05.2024** und **14.09.2024**

